

Fachdidaktik Griechisch
Th. Wirth

November 1995
Franziska Egli

VOM INDUS ZUM PERSISCHEN GOLF

Nearchs Entdeckungsfahrt mit der Flotte Alexanders des Grossen

(Eine Auswahl aus Arrian, Indica)

I Einleitung

Nearchos

Nearch wurde um 360 v. Chr. auf Kreta geboren. Er war ein Jugendfreund Alexanders d. Gr. Von seinem Leben und beruflichen Aufstieg sind uns nur wenige Stationen bekannt:

337/36 Verbannung durch Philipp. Nach dessen Tod nahm er aber als Vertrauter Alexanders am Asienfeldzug teil.

334/33 Satrap von Lykien und Pamphylien

326 Admiral auf der Stromflotte, die auf dem Hydaspes gebaut wurde und die er dann bis zum Indusdelta leitete.

325 Admiral auf der Flotte zur Erkundung des Seewegs vom Indusdelta bis in den persischen Golf.

Heirat auf der Massenhochzeit in Susa

323 Bestimmung zum Flottenkommandanten für eine grosse Expedition nach Arabien, die aber durch den Tod Alexanders verhindert wurde.

Nach Alexanders Tod war Nearch Unterfeldherr bei Antigonos. Sein Todesjahr ist unbekannt.

Ueber seine Fahrt entlang der Küste hat Nearch ein Buch verfasst. Zugrunde liegt wohl eine Art Schiffstagebuch und ein Bericht über die Expedition, den er an Alexander richtete. Später hat er dann mit diesem Material eine Publikation erarbeitet, deren Titel wir nicht mit Sicherheit kennen und die nicht erhalten ist. Arrian hat das Buch aber für den zweiten Teil seiner Indica als Hauptquelle benutzt, sodass wir über den Inhalt recht gut unterrichtet sind.

Flavius Arrianus aus Nicomedia in Bithynien

Arrian ist ein Geschichtsschreiber des 2. Jh. n. Chr. (~95 - ~175 n. Chr.), lebte also fast ein halbes Jahrtausend nach Nearch. Neben anderen Werken verfasste er eine Alexander-geschichte. Er versuchte, eine nüchterne, möglichst objektive Darstellung Alexanders zu geben und vermied alles Romanhafte und Phantastische. Als Ergänzung zur Alexandergeschichte schrieb Arrian die Ἰνδική: Im ersten Teil finden sich ethnographische Angaben über Indien, Nearchs Buch ist Hauptquelle im zweiten Teil, wo die Flottenexpedition vom Indus zum persischen Golf beschrieben wird.

Sprache und Stil

Nearchs Bericht gehört in die Literaturgattung des περίπλους (Küstenfahrt). Charakteristisch für die Periploi ist die topographische Beschreibung der Küste in einem abrupten Stil. Nearch hält sich bei der Kurzbeschreibung von Oertlichkeiten an diesen Stil. Die Abenteuer und die längeren Beschreibungen gehen aber darüber hinaus und orientieren sich an Herodot und auch

an der Odyssee. (Gerade das Abenteuer bei der verzauberten Insel oder die Beschreibung der Ichthyophagen klingen sehr stark an die Odyssee an.)

Arrians grosses Vorbild war Xenophon, wie schon der Titel Ἀνάβασις Ἀλεξάνδρου für seine Alexandergeschichte als Anlehnung an Xenophons Anabasis zeigt. Er ist ein Hauptvertreter des sog. Attizismus, d.h. einer Bewegung, die sich um klassische attische Sprach- und Stilreinheit bemühte und sich dabei u.a. auch sehr stark an Xenophon orientierte. Es fällt umso mehr auf, dass die Indica Arrians in ionischem Dialekt geschrieben ist. Dies ist unbezweifelbar eine Anlehnung an Herodot, der natürlich für die Partie über das Land Indien, für die Entdeckungsfahrt, die Beschreibung der Völker, die sie dabei antrafen, und der zahlreichen Abenteuer das grosse Vorbild war.

Die ionische Sprache geht höchstwahrscheinlich auf Arrian selbst zurück. Es ist anzunehmen, dass Nearch sein Buch in einer Art κοινή verfasste.

Dass ein solches "Spiel" mit den Dialekten möglich war, zeigt, dass die griechische Literatursprache zu dieser Zeit eine durch Regeln gefestigte Kunstsprache war, die sich deutlich von der gesprochenen Sprache unterschied.

Man muss annehmen, dass der Bericht Nearchs von Arrian stilistisch umgestaltet wurde. Arrian ist ein eigenständiger Erzähler. Dass er Nearch wörtlich abgeschrieben hat, ist unwahrscheinlich.

Das Unternehmen

Als Alexander nach dem Osten aufbrach, hatte die griechische Welt kein klares Bild der Länder jenseits von Mesopotamien. Nearchs Expedition war deshalb eine gefährliche Fahrt ins Ungewisse. Man wusste nicht einmal mit Sicherheit, ob die Fahrt überhaupt möglich war!

Zweihundert Jahre früher, im 6. Jh. v. Chr., hatte ein Perser, Scylax von Karyanda, auf Befehl des Darius im indischen Ozean eine Erkundungsfahrt unternommen. Zwar wurde schon lange vor ihm in diesen Gewässern Schiffahrt betrieben, die Vorstellung von Indien und vom indischen Ozean war aber sehr verschwommen. Diese ältere Entdeckungsfahrt, die Herodot (4.44) erwähnt, war Alexander offenbar unbekannt, sodass er den Küstenverlauf zwischen Indus und persischem Golf nocheinmal erkunden liess.

Die antike Schiffahrt war mehrheitlich Küstenschiffahrt. Die geringe Gezeitendifferenz machte dies im Mittelmeer möglich, und das Fehlen von Kompass und Navigationskunst schloss Hochseeschiffahrt weitgehend aus. Bei der Beurteilung der Fahrt Nearchs muss man berücksichtigen, dass die grossen Unterschiede zwischen Ebbe und Flut im indischen Ozean die Küstenschiffahrt erheblich erschwerten.

Die Fahrt ins Ungewisse begann am 21. Sept. 325. Ungefähr am 15. Dez. 325 trafen sie mit Alexander in der Nähe von Ormuz zusammen. 130 Tage lang waren sie im Ganzen unterwegs, bis sie etwa am 27. Jan. 324 ihr Ziel, die Euphratmündung, erreichten. In der gleichen Zeit führte Alexander das Heer durch das Landesinnere zurück. (Diese Textauswahl umfasst nur das erste Stück der Reise bis zum Zusammentreffen mit Alexander, da dieses Wegstück unbekannt und deshalb gefährlicher und abenteuerlicher war.)

Nearch gibt als Länge der durchfahrenen Strecke, wenn man alle Einzelangaben zusammenzählt, 22'700 Stadien an. Dies ist mehr als das Doppelte der tatsächlichen Strecke. Grund für diese Ungenauigkeit bei den Stadienangaben könnte sein, dass sie nur durch Schätzung aus der Zeit, die man braucht, um eine bestimmte Strecke zu durchfahren, zustande gekommen sind. Dabei bleiben unterschiedliche Windverhältnisse und Strömungen unberücksichtigt.

Diese Entdeckungsfahrt sollte nur der Auftakt zu weiteren ähnlichen Unternehmungen sein. Eine Umsegelung Arabiens, ebenfalls unter dem Kommando Nearchs, war bereits geplant, als der frühe Tod Alexanders die Pläne vereitelte.

II Die wichtigsten Merkmale des ionischen Dialekts bei Arrian

Viele Erscheinungen werden, da der Dialekt künstlich angenommen ist, nicht konsequent durchgehalten.

z.B.: ionisches ἔοντος neben ὄντος
episches οὔνομα neben ὄνομα
herodoteisches κοῖος neben ποῖος

- 1) urgriechisches α > η, auch nach ε, ι, ρ: τριήκοντα, σοφίη
- 2) εα, εο, εω, εοι meist unkontrahiert: ποιέοντα
- 3) σσ (att. ττ): θάλασσα
- 4) Vνf > Vv: ξένφος > ξείνος (att. ξένος)
- 5) ὦν (att. οῦν)

Einzelfälle werden an Ort und Stelle erklärt.

III Angaben für den Lehrer

Der lateinische Text basiert im Wesentlichen auf: Flavii Arriani quae exstant omnia, Bd. II: scripta minora et fragmenta, ed. A.G. Roos, Leipzig 1967.

Die Lektüre ist als Anfangslektüre konzipiert, d.h. die Angaben richten sich nach Schülern, die das Lehrbuch (als Richtlinie habe ich den "Kantharos" verwendet) abgeschlossen haben, aber noch keine Originallektüre betrieben haben.

Auf Fragen der Forschung soll hier nicht eingegangen werden; ich verweise auf die Literaturliste. Erwähnen möchte ich nur zwei Punkte, die in der modernen Literatur besonders häufig diskutiert worden sind und für das Verständnis der ausgewählten Passagen wichtig sind:

1. Das Verhältnis von Arrian zu Nearch

Lange Zeit herrschte die Meinung vor, Arrian habe den Bericht Nearchs ohne eigene Einfügungen nahezu wörtlich wiedergegeben, aber stark gekürzt. Es fehlen ja viele technische Angaben und genaue Beschreibungen von Oertlichkeiten, die man von einem Admiral erwartet hätte. Arrian hingegen hätte solches weniger interessiert. (so z.B. W. Capelle in seinem RE-Artikel "Nearchos" und F. Jacoby)

Ganz anderer Ansicht ist z.B. Stadter, der in Arrian keinen Exzerptor, sondern einen eigenständigen Erzähler sieht. Er ist der Meinung, Arrian habe das Werk Nearchs stilistisch "verbessert" und dramatisch ausgestaltet. Er stützt sich dabei auf Parallelberichte bei Strabo, wo dieselben Ereignisse weniger dramatisch erzählt sind.

An diese Frage schliesst sich das Problem des Dialekts an: Hat schon Nearch seinen Bericht nach dem Vorbild Herodots ionisch geschrieben (Pearson) oder erst Arrian? Das zweite scheint mir wahrscheinlicher.

2. Die Glaubwürdigkeit Nearchs

Nearch galt gemeinhin als zuverlässiger, weitgehend objektiver Berichterstatter; die beschriebenen Ereignisse wurden als historische Fakten aufgefasst. Dabei wurden zwei Dinge ausser Acht gelassen:

a) Die literarischen Vorbilder

Nearch (oder Arrian) orientierte sich nicht nur an Herodot, sondern auch stark an der Odyssee. Auch der Nostos des Odysseus diente als Modell. Verschiedene Szenen sind unverkennbar episch ausgestaltet. So ist es sehr unwahrscheinlich, dass das Treffen mit Alexander in der Nähe von Ormuz sich im Detail so abgespielt hat. (für die genauere Argumentation vgl. Pearson S. 134)

b) Die Beziehung zu Alexander

Offenbar herrschte ein starkes Konkurrenzverhältnis unter den Offizieren. Onesikritos war ein Rivale Nearchs, und sein Bericht ist in dieser Hinsicht gefärbt. Er stellt sich in den Vordergrund, erwähnt den anderen fast gar nicht. Tendenziös ist z.B. die Stelle, wo Alexander einen Flottenkommandanten sucht und der Name des Onesikritos, der sich als Steuermann des königlichen Schiffes geradezu aufdrängt, nicht fällt.

Ganz stark in diese Richtung argumentiert Badian. Er versucht, das positive Bild vom gewissenhaften moralisch integren Flottenadmiral, der auf geschickte Weise die Führung der Mannschaft auch in Extremsituationen meistert, umzustürzen. Ein Stück weit gelingt ihm das. Deshalb scheint mir der Artikel sehr wichtig, auch wenn er in gewissen Punkten zu weit geht.

IV Bibliographie

BADIAN E., Nearchus the Cretan, YCS 24, 1975, 147-170.

CAPELLE W., Nearchos, RE XVI, 1930, 2132-2154.

GÜNGERICH R., Die Küstenbeschreibung in der griechischen Literatur, Orbis Antiquus 4, 1950, 5ff.

HENNIG R., Terrae Incognitae, eine Zusammenstellung und kritische Bewertung der wichtigsten vorcolumbianischen Entdeckungsreisen an Hand der darüber vorliegenden Originalberichte, Bd. 1: Altertum bis Ptolemäus, Leiden 1944.

JACOBY F., Die Fragmente der griechischen Historiker, 2. Teil B, Berlin 1927 und 2. Teil D, Berlin 1930, Nr. 133.

PEARSON L., The lost histories of Alexander the Great, New York 1960, 112-149.

SEEL O., Eiresione, ein griechisches Lesebuch, Freising 1957.

SEEL O., Antike Entdeckerfahrten, Zürich 1961.

STADTER PH.A., Arrian of Nicomedia, Chapel Hill 1980.

TOMASCHEK W., Topographische Erläuterungen der Küstenfahrt Nearchs vom Indus zum Euphrat, Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wiss. Wien, Phil.-Hist. Cl., 120, 1890, Abh. VIII.

WIRTH G., Nearchos der Flottenchef, Acta Conventus 11, Eirene, 1971, 615-639.

1. Das Vorhaben Alexanders; Nearch übernimmt das Kommando über die Flotte (19.9 - 20.8)

In seiner Ανάβασις Ἀλεξάνδρου erzählte Arrian u.a.vom Marsch Alexanders auf dem Landweg zurück vom Indus. Im zweiten Teil der Ἰνδική steht ein anderes Thema im Vordergrund:

1 ὁ δὲ λόγος ὅδε τοῦ παράπλου¹ μοι ἀφήγησίς²
 ἔστιν, ὃν Νέαρχος σὺν τῷ στόλῳ³ παρέπλευσεν
 ἀπὸ τοῦ Ἰνδοῦ τῶν ἐκβολέων⁴ ὀρμηθεὶς⁵ κατὰ
 5 τὴν θάλασσαν τὴν μεγάλην ἔστε⁶ ἐπὶ τὸν
 κόλπον⁷ τὸν Περσικόν, ἣν δὴ Ἐρυθρὴν
 θάλασσαν⁸ μετεξέτεροι⁹ καλέουσι.

Νεάρχῳ δὲ λέλεκται ὑπὲρ τούτων ὅδε ὁ λόγος·
 πόθον μὲν εἶναι Ἀλεξάνδρῳ ἐκπεριπλῶσαι τὴν
 10 θάλασσαν τὴν ἀπὸ Ἰνδῶν ἔστε ἐπὶ τὴν
 Περσικὴν, ὀκνέειν¹⁰ δὲ αὐτὸν τοῦ τε πλόου τὸ
 μῆκος καὶ μή τιμι ἄρα χώρα ἐρήμῳ
 ἐγκύρσαντες¹¹ ἢ ὄρμων¹² ἀπόρῳ ἢ οὐ
 ξυμμέτρως¹³ ἐχούσῃ τῶν ὠραίων¹⁴ οὕτω δὴ
 15 διαφθαρῇ αὐτῷ ὁ στόλος, καὶ οὐ φαύλη
 κηλὶς¹⁵ αὕτη τοῖς ἔργοισιν αὐτοῦ τοῖσι
 μεγάλοισιν ἐπιγενομένη τὴν πᾶσαν εὐτυχίην
 αὐτῷ ἀφανίσῃ· ἀλλὰ ἐκνικῆσαι γὰρ αὐτῷ τὴν
 ἐπιθυμίην τοῦ καινόν¹⁶ τι αἰεὶ καὶ ἄτοπον¹⁷ ἐρ-
 20 γάζεσθαι.

¹ ὁ παράπλους: Küstenfahrt

² ἡ ἀφήγησις: Erzählung

³ ὁ στόλος: Flotte

⁴ ἡ ἐκβολή: Mündung

⁵ ὀρμάομαι: aufbrechen

⁶ ἔστε: bis

⁷ ὁ κόλπος: Meerbusen

⁸ ἡ Ἐρυθρὴ θάλασσα: das rote Meer; Altertum wurde der nord-westliche Teil indischen Ozeans, das heutige arabis Meer, als Ἐρυθρὴ θάλασσα bezeichnet. | heutige rote Meer und der persische C waren bloss Meerbusen des damaligen rc Meeres.

⁹ μετεξέτεροι: einige andere

¹⁰ ὀκνέω: fürchten

¹¹ ἐγκύρω τινί: auf etw. stossen, treffen

¹² ὁ ὄρμος: Hafen

¹³ σύμμετρος: angepasst

¹⁴ τὰ ὠραία: Bodenerzeugnisse

¹⁵ ἡ κηλὶς, -ῖδος: Schandfleck

¹⁶ καινός: neu

¹⁷ ἄτοπος: ungewöhnlich

¹⁸ Konstr.: ἀπόρως δὲ ἔχειν (ind. Rede, = in Verlegenheit sein)

- ὅντινά ...τε ἐπιλέξαιτο

ἀπόρως δὲ ἔχειν¹⁸, ὄντινα οὐκ ἀδύνατόν τε ἐς
τὰ ἐπινοούμενα¹⁸ ἐπιλέξαιτο²⁰, καὶ ἅμα τῶν ἐν
νηὶ ἀνδρῶν, ὡς καὶ τοιοῦτον στόλον
25 στελλομένων²¹, ἀφελεῖν τὸ δεῖμα²² τοῦ δὴ
ἡμελημένως²³ αὐτοὺς ἐς προὔπτον²⁴ κίνδυνον
ἐκπέμπεσθαι. λέγει δὴ ὁ Νεάρχος ἐωυτῷ
ξυνοῦσθαι²⁵ τὸν Ἀλέξανδρον, ὄντινα προ-
χειρίσῃται²⁶ ἐξηγέεσθαι τοῦ στόλου.

1 ὡς δὲ ἄλλου καὶ ἄλλου ἐς μνήμην ἰόντα τοὺς
μὲν ὡς οὐκ ἐθέλοντας κινδυνεύειν ὑπὲρ οὗ
ἀπολέγειν¹, τοὺς δὲ ὡς μαλακοῦς² τὸν θυμόν,
τοὺς δὲ ὡς πόθῳ τῆς οἰκῆις³ κατεχομένους,
5 τοῖς δὲ ἄλλο καὶ ἄλλο ἐπικαλέοντα, τότε δὴ
αὐτὸν ὑποστάντα⁴ εἰπεῖν ὅτι "ὦ βασιλεῦ, ἐγώ
τοι ὑποδέκομαι ἐξηγήσεσθαι τοῦ στόλου, καὶ
εἰ τὰ ἀπὸ τοῦ θείου ξυνεπιλαμβάνοι, περιάξω
τοι σφᾶς⁵ τὰς νέας καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἔστε
10 ἐπὶ τὴν Περσίδα γῆν, εἰ δὴ πλωτός⁶ τέ ἐστιν ὁ
ταύτη πόντος⁷ καὶ τὸ ἔργον οὐκ ἄπορον γνώμη
ἀνθρωπηή⁸."

Ἀλέξανδρον δὲ λόγῳ μὲν οὐ φάναι ἐθέλειν ἐς
15 τοσήνδε ταλαιπωρίην⁹ καὶ τοσόνδε κίνδυνον
τῶν τινα ἑαυτοῦ φίλων ἐμβάλλειν, αὐτὸν δὲ
ταύτη δὴ καὶ μᾶλλον οὐκ ἀνιέναι ἀλλὰ
λιπαρεῖν¹⁰. οὕτω δὴ ἀγαπήσαί τε Ἀλέξανδρον
τοῦ Νεάρχου τὴν προθυμίην, καὶ ἐπιστήσῃ
20 αὐτὸν ἄρχειν τοῦ στόλου παντός. καὶ τότε δὴ
ἔτι μᾶλλον τῆς στρατιῆς¹¹ ὅ τι περ ἐπὶ τῷ
παράπλῳ τῷδε ἐτάσσετο καὶ τὰς ὑπηρεσίας¹²
ἴλεω¹³ ἔχειν τὴν γνώμην, ὅτι δὴ Νεάρχόν γε
οὔποτε ἂν Ἀλέξανδρος προήκατο ἐς κίνδυνον
25 καταφανέα¹⁴, εἰ μὴ σφι σωθήσεσθαι ἔμελλεν.

- καὶ ἅμα ... ἀφελεῖν τὸ δεῖμα τοῦ ...
ἐκπέμπεσθαι.

¹⁹ ἐπινοέομαι: im Sinne haben

²⁰ ἐπιλέγω: auswählen

²¹ στόλον στέλλομαι: auf die Expedi-
tion geschickt werden

²² τὸ δεῖμα: Furcht

²³ ἡμελημένως (Adv): unbesorgt, sorglos

²⁴ προὔπτος = πρό-οπτος: voraussehbar

²⁵ ξυνοῦμαι: zusammensein

²⁶ προχειρίζομαι: auswählen

¹ ἀπολέγω: hier: ablehnen

² μαλακός: weichlich

³ ≤ ofikh€h: ion. für ofike>a = ofik€a

⁴ ὑφίστημι: hier: sich anerbieten

⁵ σφός: heil, unversehrt

⁶ πλωτός: schiffbar

⁷ ὁ πόντος: Meer

⁸ ἐνγυρᾶειω: ion für ἐνγυρᾶειω

⁹ ἡ ταλαιπωρία: Mühsal, Strapaze

¹⁰ λιπαρέω: beharren

¹¹ Konstr.: ind. Rede: Subjektsakkusa-
tive: ὁ <τῆς στρατιῆς> (= was vom Heer)
καὶ τὰς ὑπηρεσίας.

¹² ἡ ὑπηρεσία: Rudermannschaft

¹³ ἴλεως-ων, Akk. Sg. m./f. ἴλεω: freund-
lich (gesinnt)

¹⁴ καταφανής: sichtlich, klar

Alexander der Grosse

Ausschnitt aus der Alexanderschlacht (Neapel)

2. Nahrungsknappheit: Die Not treibt zu einer List (27.7 - 28.9)

Die Flotte lief unter dem Kommando Nearchs von der Indusmündung aus und fuhr der Küste entlang Richtung Westen. Dabei passierten sie das Land der Oreiten und durchfahren nun das Gebiet der Ichthyophagen ("Fischesser"). Dabei leidet die Mannschaft an akuter Nahrungsknappheit.

1 ἐνθένδε¹ διεκπλώσαντες σταδίους πεντακο-
 σίους ἀπίκοντο ἕς τινα πόλιν μικρήν, οἰκεο-
 μένην ἐπὶ γηλόφου² οὐ πόρρω τοῦ αἰγιαλοῦ³.
 καὶ Νεάρχος ἐπιφρασθεὶς ὅτι σπείρεσθαι⁴ τὴν
 5 χώραν εἰκόσ⁵, λέγει πρὸς Ἀρχίην, ὅς ἦν
 Ἀναξιδότου μὲν παῖς, Πελλαῖος⁶, συνέπλει δὲ
 Νεάρχῳ, τῶν ἐν αἴνῃ⁷ ὧν Μακεδόνων - πρὸς
 τοῦτον λέγει ὅτι καταληπτέον σφίσιν εἴη τὸ
 χωρίον⁸: ἐκόντας τε γὰρ οὐκ ἂν οἴεσθαι
 10 δοῦναι τῇ στρατιῇ σιτία, βίη τε οὐχ οἶόν τε
 εἶναι ἐξαιρέειν, πολιορκίης⁹ δὲ καὶ τριβῆς¹⁰
 δεήσειν, σφᾶς δὲ ἐπιλελοιπέναι τὰ σιτία. ὅτι
 δὲ ἡ γῆ σιτοφόρος, τῇ καλάμῃ¹¹
 τεκμηριούσθαι¹², ἦντινα οὐ πόρρω τοῦ
 15 αἰγιαλοῦ ἀφεώρων βαθέην¹³.
 ταῦτα ἐπεὶ σφισιν ἐδόκεε, τὰς μὲν ἄλλας νέας
 κελεύει παραρτέεσθαι¹⁴ ὡς ἐς πλόον, καὶ ὁ
 Ἀρχίης αὐτῷ ἐξήρτυε¹⁵ τὰ ἐς τὸν πλόον· αὐτὸς
 δὲ ὑπολειφθεὶς μετὰ μιῆς νεῶς ἐπὶ θέαν¹⁶
 20 δῆθεν¹⁷ τῆς πόλιος ἦει.

¹ ἐνθένδε: von Κύζα im Land der Ichthyophagen

² ὁ γήλοφος: Hügel

³ ὁ αἰγιαλός: Strand

⁴ σπείρω: ausstreuen, säen

⁵ εἰκόσ <έστι>: es ist wahrscheinlich

⁶ Πελλαῖος: von Pella, der Hauptstadt Makedoniens

⁷ ἡ αἴνη: Lob

⁸ τὸ χωρίον: Ort

⁹ ἡ πολιορκία: Belagerung

¹⁰ ἡ τριβή: Verzögerung

¹¹ καλάμη: Getreidehalm (dt. Plural)

¹² τεκμηριόω: bezeugen

¹³ βαθύς: hier: dicht

¹⁴ παραρτέομαι: rüsten

¹⁵ ἐξαρτύω: rüsten

¹⁶ ἡ θέα: das Anschauen

¹⁷ δῆθεν: wie es den Anschein hat

προσάγοντι δὲ αὐτῷ πρὸς τὰ τείχεα φιλίως
 ξένια¹⁸ ἔφερον ἐκ τῆς πόλιος θύννου¹⁹ τε ἐν
 κριβάνοισιν²⁰ ὀπτούς²¹ - οὗτοι γὰρ ἔσχατοι τῶν
 25 Ἰχθυοφάγων οἰκέοντες πρῶτοι ἐν αὐτοῖσιν
 ὤφθησαν οὐκ ὠμοφαγέοντες²² - καὶ πέμματα²³
 ὀλίγα καὶ βαλάνους²⁴ τῶν φοινίκων²⁵. ὃ δὲ
 ταῦτα μὲν ἀσμένως²⁶ δέκεσθαι ἔφη, ἐθέλειν δὲ
 θεήσασθαι τὴν πόλιν· οἱ δὲ εἴων²⁷ παρελθεῖν.

30

1 ὡς δὲ εἴσω πυλῶν¹ παρήλθε, δύο μὲν τῶν
 τοξοτῶν² κατέχειν κελεύει τὴν πυλίδα³, αὐτὸς
 δὲ μετὰ δύο ἄλλων καὶ τοῦ ἐρμηνεύ⁴ ἐπὶ τὸ
 τείχος τὸ ταύτη ἀνελθὼν ἐσήμνηε τοῖς ἀμφὶ
 5 τὸν Ἀρχίην, ὅπως συνέκειτο⁵. συνέκειτο γὰρ
 τὸν μὲν σημήναι, τὸν δὲ συμβαλόντα⁶ ποιέειν
 τὸ τεταγμένον. ἰδόντες δὲ τὸ σημήιον οἱ
 Μακεδόνες ἐπώκελλον⁷ τε κατὰ τάχος⁸ τὰς
 νέας καὶ ἐξεπήδων σπουδῇ ἐς τὴν θάλασσαν⁹,
 10 οἱ δὲ βάρβαροι ἐκπλαγέντες τοῖς γινομένοις
 ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔθειον¹⁰.

ὃ δὲ ἐρμηνεύς ὁ σὺν Νεάρχῳ ἐκήρυσσε σίτον
 διδόναι τῇ στρατιῇ, εἰ σώαν¹⁰ ἐθέλουσιν ἔχειν
 15 τὴν πόλιν· οἱ δὲ ἠρνοῦντο¹¹ εἶναι σφίσι, καὶ
 ἅμα προσέβαλλον¹³ τῷ τείχει. ἀλλὰ
 ἀνέστελλον¹⁴ αὐτούς οἱ τοξῶται οἱ ἀμφὶ τὸν
 Νεάρχον, ἐξ ὑπερδεξίου¹⁵ τοξεύοντες¹⁶. ὡς δὲ
 ἔμαθον ἐχομένην τε ἤδη καὶ ὅσον¹⁷ οὐπω
 20 ἀνδραποδισθησομένην¹⁸ σφίσι τὴν πόλιν, τότε
 δὲ δὴ ἐδέοντο τοῦ Νεάρχου τὸν μὲν σίτον,
 ὅσπερ ἦν αὐτοῖσι, λαβόντα ἀπάγειν, τὴν πόλιν
 δὲ μὴ διαφθεῖραι.

18 τὸ ξένιον: Gastgeschenk

19 ὁ θύννος: Thunfisch

20 ὁ κριβάνος: Backofen

21 ὀπτός: gebraten

22 ὠμοφαγέω: rohes Fleisch essen

23 τὸ πέμμα: Gebäck

24 ἡ βάλανος: Dattel

25 ὁ/ἡ φοῖνιξ, -κος: Dattelpalme

26 ἄσμενος: freudig

27 εἴων: Impf. von εἶω

1 ἡ πύλη: Tor

2 ὁ τοξότης: Bogenschütze

3 ἡ πυλῖς, -ίδος: Seitentor

4 ὁ ἐρμηνεύς: Dolmetscher; sehr oft begleiteten einheimische Führer die Flotte, die dann auch die Rolle von Dolmetschern übernahmen.

5 σύγκειμαι: hier: verabredet sein

6 συμβάλλω: <das Zeichen> deuten

7 ἐποκέλλω: ans Land treiben

8 τὸ τάχος: Schnelligkeit

9 ἡ θάλασσα: Meer

10 θέω: laufen

11 σῶος: heil, unversehrt

12 ἀρνεόμαι: nein sagen

13 προσβάλλω τινί: zu ergänzen: <ἐαυτόν>: sich gegen etwas werfen

14 ἀναστέλλω: zurückdrängen

15 ἐξ ὑπερδεξίου: aus der Höhe

16 τοξεύω: mit dem Bogen schießen

17 ὅσον οὐπω: beinahe schon

18 ἀνδραποδίζομαι: zum Sklaven machen

25 Νέαρχος δὲ τὸν μὲν Ἀρχίην κελεύει κατα-
λαβεῖν τὰς πύλας καὶ τὸ κατ' αὐτὰς τείχος, αὐ-
τὸς δὲ συμπέμπει τοὺς κατοψομένους τὸν
σίτον, εἰ ἀδόλως δεικνύουσιν. οἱ δὲ τὸ μὲν ἀπὸ
τῶν ἰχθύων τῶν ὀπτῶν ἀληλεσμένον¹⁶
ἄλευρον¹⁷ πολὺ ἐδείκνυσαν, πυρούς¹⁸ δὲ καὶ
30 κριθὰς¹⁹ ὀλίγας· καὶ γὰρ καὶ ἐτύγγανον σίτῳ
μὲν τῷ ἀπὸ τῶν ἰχθύων, τοῖσι δὲ ἄρτοισιν²⁰
ὅσα ὄψω²¹ διαχρεόμενοι. ὡς δὲ τὰ ὄντα
ἐπεδείκνυον, οὕτω δὴ ἐκ τῶν παρόντων ἐπισι-
τισάμενοι²² ἀνήγοντο, καὶ ὀρμίζονται²³ πρὸς
35 ἄκρην²⁴, ἥντινα οἱ ἐπιχώριοι ἰρήν²⁵ Ἡλίου
ἦγον²⁹. οὐνομα τῇ ἄκρῃ Βάγεια.

¹⁹ ἄλέω, Perf. Med.: ἀλήλεσμαι: mahlen

²⁰ τὸ ἄλευρον: Mehl

²¹ ὁ πυρός: Weizen

²² ἡ κριθή: Gerste

²³ ὁ ἄρτος: Brot

²⁴ τὸ ὄψον: "Zukost", d.h. alles was normalerweise zum Brot gegessen wird, v.a. Fisch und Fleisch. Hier ist es gerade umgekehrt!

²⁵ ἐπισιτίζομαι: sich Lebensmittel beschaffen, sich verproviantieren

²⁶ ὀρμίζομαι: in den Ankerplatz einlaufen, anlegen

²⁷ ἡ ἄκρη: Vorgebirge

²⁸ ἰρός: ion. für: ἱερός

²⁹ ἄγω: hier: halten für

3. Die Ichthyophagen (29.7 - 29.16)

Auf einer entbehrrungsreichen Fahrt fuhr die Flotte mehrere Tage lang der Küste nach weiter, bis sie nach Dagaseira kamen:

1 ἐνθένδε¹ ἄραντες² τὴν τε νύκτα καὶ τὴν
ἡμέρην οὐδέν τι ἐλινύοντες³ ἔπλεον, ἀλλὰ
διελθόντες γὰρ σταδίους χιλίους τε καὶ
ἑκατὸν ἐξέπλωσαν⁴ τὸ ἔθνος τῶν Ἰχθυο-
5 φάγων, πολλὰ κακὰ ταύτη παθόντες ἀπορίη
τῶν ἀναγκαίων. ὀρμίζονται⁵ δὲ οὐ πρὸς τῇ γῆ-
ρήχῃ⁶ γὰρ ἦν ἐπὶ πολλὸν ἀνέχουσα⁷ -, ἀλλὰ
μετέωροι⁸ ἐπ' ἀγκυρέων⁹· μῆκος τοῦ παράπλου
τῶν Ἰχθυοφάγων τῆς χώρας ὀλίγω πλεῦνες¹⁰
10 στάδιοι μύριοι.

¹ ἐνθένδε: von Dagaseira

² αἶρω, ἦρα: hier: auslaufen

³ ἐλινύω: stehen bleiben, rasten

⁴ ἐκπλώω: ion. für ἐκπλέω

⁵ ὀρμίζομαι: Anker werfen, anlegen

⁶ ἡ ῥηχίη: felsige Küste, Klippe

⁷ ἀνέχω: hier: vorspringen

⁸ μετέωρος: auf hoher See

⁹ ἡ ἄγκυρα: Anker

¹⁰ πλεῦνες: πλέονες

οὔτοι οἱ ἰχθυοφάγοι σιτέονται, κατ' ὅ τι περ
καὶ κληίζονται¹¹, ἰχθύας, ὀλίγοι μὲν αὐτῶν
ἀλιεύοντες¹² τοὺς ἰχθύας - ὀλίγοισι γὰρ καὶ
πλοῖα¹³ ἐπὶ τῷδε πεποιήται καὶ τέχνη
15 ἐξεύρηται ἐπὶ τῇ θήρῃ τῶν ἰχθύων - , τὸ πολὺ
δὲ ἡ ἀνάπωτις¹⁴ αὐτοῖσι παρέχει. οἱ δὲ δίκτυα¹⁵
ἐπὶ τῷδε πεποιήνται, μέγαθος καὶ ἐς δύο
σταδίους τὰ πολλὰ αὐτῶν. πλέκουσι¹⁶ δὲ αὐτὰ
ἐκ τοῦ φλοιοῦ¹⁷ τῶν φοινίκων¹⁸, στρέφοντες τὸν
20 φλοιὸν ὡσπερ λίνον¹⁹. ἐπεὰν δὲ ἡ θάλασσα
ὑπονοστήσῃ²⁰ καὶ γῆ ὑπολειφθῇ, ἴνα²¹ μὲν
ξηρῇ²² ἡ γῆ ὑπολείπεται, ἐρήμη τὸ πολὺ ἐστὶν
ἰχθύων· ἐνθα δὲ βαθέα ἐστίν, ὑπολείπεταιί τι
τοῦ ὕδατος καὶ ἐν τῷδε κάρτα²³ πολλοὶ ἰχθύες,
25 οἱ μὲν πολλοὶ σμικροὶ αὐτῶν, οἱ δὲ καὶ
μέζονες²⁴· τούτοις περιβάλλοντες τὰ δίκτυα
αἰρέουσι.
σιτέονται δὲ ὠμοὺς²⁵ μὲν, ὅπως ἀνειρῶουσιν²⁶
ἐκ τοῦ ὕδατος, τοὺς ἀπαλωτάτους²⁷ αὐτῶν·
30 τοὺς δὲ μέζονάς τε καὶ σκληροτέ-

¹¹ κληίζω: nennen¹² ἀλιεύω: fischen¹³ τὸ πλοῖον: Schiff¹⁴ ἡ ἀνάπωτις: Ebbe¹⁵ τὸ δίκτυον: Netz¹⁶ πλέκω: flechten¹⁷ ὁ φλοιός: Baumrinde, Bast¹⁸ ὁ/ἡ φοῖνιξ, -κος: Dattelpalme¹⁹ τὸ λίνον: Lein, Flachs²⁰ ὑπονοστήω: zurückkehren²¹ ἴνα mit Ind.: wo²² ξηρός: trocken²³ κάρτα (Adv): sehr²⁴ μέζονες: ion. für μείζονες²⁵ ὠμός: roh²⁶ ἀνειρῶω = ἀνερῶω: emporziehen²⁷ ἀπαλός: zart, jung

1 ρους¹ ὑπὸ ἡλίῳ ἀυαίνοντες², εὖτ' ἄν³ ἀφαι-
 ανθῶσι², καταλοῦντες⁴ ἄλευρα⁵ ἀπ' αὐτῶν
 ποιέονται καὶ ἄρτους⁶, οἱ δὲ μάζας⁷ ἐκ τούτων
 τῶν ἀλεύρων πέσσουσι⁸. καὶ τὰ βοσκήματα⁹
 5 αὐτοῖσι τοὺς ἰχθύας ξηροὺς σιτέονται· ἡ γὰρ
 χώρα ἔρημος λειμώνων¹⁰ οὐδὲ ποίην¹¹ φέρει.
 θηρεύουσι δὲ καὶ καράβους¹² πολλαχῆ καὶ
 ὄστρεια¹³ καὶ τὰ κογχύλια¹⁴. ἄλες δὲ
 αὐτόματοι γίνονται ἐν τῇ χώρῃ· ἀπὸ τούτων
 10 ἔλαιον¹⁵ ποιέουσιν. οἱ μὲν δὲ αὐτῶν ἐρήμους
 τόπους οἰκέουσιν ἄδενδρόν τε τὴν χώραν καὶ
 ἄφορον¹⁶ καρπῶν¹⁷ ἡμέρων¹⁸, τούτοισιν ἀπὸ
 τῶν ἰχθύων ἡ πᾶσα δίαιτα πεποιήται· ὀλίγοι
 δὲ αὐτῶν σπεύρουσιν ὅσον τῆς χώρας, καὶ
 15 τούτῳ κατάπερ¹⁹ ὄψω²⁰ χρῶνται πρὸς τοὺς
 ἰχθύας· ὁ γὰρ σίτος αὐτοῖσιν εἰσιν οἱ ἰχθύες.
 οἰκία δὲ πεποιήνται οἱ μὲν εὐδαιμονέστατοι
 αὐτῶν, ὅσα κήτεα²¹ ἐκβάλλει ἡ θάλασσα,
 τούτων τὰ ὀστᾶ²² ἐπιλεγόμενοι καὶ τούτοισιν
 20 ἀντὶ ξύλων χρεόμενοι, καὶ θύρας τὰ ὀστέα,
 ὅσα πλατέα²³ αὐτῶν ἀλίσκεται, ἀπὸ τούτων
 ποιέονται· τοῖσι δὲ πολλοῖς καὶ πενεστέροισιν
 ἀπὸ τῶν ἀκανθῶν²⁴ τῶν ἰχθύων τὰ οἰκία
 ποιέεται.

25

¹ σκληρός: hart² (ἀπ)αυαίνω, Aor. Pass. ηὐάνθην: trocknen, dörren³ εὖτ' ἄν mit Konj.: wenn⁴ κατ-αλέω: zermahlen⁵ τὰ ἄλευρα: Mehl⁶ ὁ ἄρτος: Brot⁷ ἡ μάζα: Teig, Brei⁸ πέσσω: kochen, backen⁹ τὰ βοσκήματα: Vieh¹⁰ ὁ λειμών, -ῶνος: Wiese¹¹ ἡ ποίη: Gras¹² ὁ κάραβος: Languste (Krebsart)¹³ τὸ ὄστρειον: Auster¹⁴ τὸ κογχύλιον: Muschel¹⁵ τὸ ἔλαιον: hier: ölige Sauce¹⁶ ἄφορος: unfruchtbar¹⁷ ὁ καρπός: Frucht¹⁸ ἡμέρος: hier: gezüchtet¹⁹ κατάπερ = καθάπερ: wie²⁰ τὸ ὄψον: "Zukost", d.h. alles, was normalerweise zum Brot gegessen wird, v.a. Fisch und Fleisch. Vgl. S.4, Z. 32.²¹ τὸ κήτος, -ους: Seeungeheuer, grosser Fisch²² τὸ ὀστέον, kontrahiert ὀστοῦν: Knochen, Gräte²³ πλατύς: breit, flach²⁴ ἡ ἄκανθα: hier: Rückgrat

4. Wale (30.1- 30.9)

Im Gebiet der Ichthyophagen traf die Flotte auf eine Gruppe von Walen. Nearch reagiert mit gesundem Menschenverstand und zeigt dabei sein Geschick im Umgang mit der Mannschaft.

1 Κήτεια¹ δὲ μεγάλα ἐν τῇ ἔξω θαλάσση²
 βόσκεται³, καὶ ἰχθύες πολὺ μέζονες⁴ ἢ ἐν τῇδε
 τῇ εἴσω². καὶ λέγει Νέαρχος, ὅποτε ἀπὸ
 Κυρίζων⁵ παρέπλεον, ὑπὸ τὴν ἔω⁶ ὀφθῆναι
 5 ὕδωρ ἄνω ἀναφυσώμενον⁷ τῆς θαλάσσης, οἷά
 περ πρηστήρων⁸ βία ἀναφερόμενον,
 ἐκπλαγέντας δὲ σφᾶς πυνθάνεσθαι τῶν
 κατηγεομένων⁹ τοῦ πλόου, ὅτι εἶη καὶ ἀπ' ὅτου
 τὸ πάθημα· τοὺς δὲ ὑποκρίνασθαι, ὅτι κήτεια
 10 ταῦτα φερόμενα κατὰ τὸν πόντον¹⁰ ἀναφυσᾷ ἐς
 τὸ ἄνω τὸ ὕδωρ. καὶ τοῖσι ναύτησιν¹¹
 ἐκπλαγεῖσιν ἐκ τῶν χειρῶν τὰ ἔρετμα¹²
 ἐκπεσεῖν, αὐτὸς δὲ ἐπιὼν παρακαλεῖν¹³ τε καὶ
 θαρσύνειν¹⁴, καὶ κατ' οὐστίνας¹⁵ παραπλέων
 15 ἐγένετο, ἐς μέτωπόν¹⁶ τε κελεῦσαι καταστήσαι
 ὡς ἐπὶ ναυμαχίῃ τὰς νέας, καὶ
 ἐπαλαλάζοντας¹⁷ ὁμοῦ¹⁸ τῷ ῥοθίῳ¹⁹ πυκνήν²⁰
 τε καὶ ξὺν κτύπῳ²¹ πολλῶ τὴν εἰρεσίην²²
 ποιέεσθαι. οὕτως ἀναθαρσῆσαντας²³ ὁμοῦ δὴ
 20 πλέειν ἀπὸ ξυνθήματος²⁴. ὡς δὲ ἐπέλαζον²⁵
 ἤδη τοῖσι θηρίοισιν, ἐνταῦθα αὐτοὺς μὲν,
 ὅσον αἱ κεφαλαὶ αὐτοῖσιν ἐχώρεον²⁶,
 ἐπαλαλάξαι, τὰς δὲ σάλπιγγας²⁷ σημῆναι, καὶ
 τὸν κτύπον ἀπὸ τῆς εἰρεσίας ὡς ἐπὶ μήκιστον²⁸
 25 κατασχεῖν. οὕτω δὴ ὀρώμενα ἤδη κατὰ τὰς
 πῶρας²⁹ τῶν νεῶν τὰ κήτεια ἐς βυθὸν³⁰ δύναι³¹
 ἐκπλαγέντα, καὶ οὐ πολλῶ ὕστερον κατὰ τὰς
 πρύμνας³² ἀναδύντα³³ ἀνασχεῖν³⁴ καὶ τῆς
 30 ἔνθεν κρότον³⁵ τε ἐπὶ τῇ παραλόγῳ³⁶ σω-

¹ τὸ κῆτος,- οὐς: Seeungefüß, Wal

² ἡ ἔξω θάλασσα: das "äussere" Meer, d.h. das Meer ausserhalb des Mittelmeeres (Gegensatz: ἡ εἴσω θάλασσα)

³ βόσκομαι: sich nähren, weiden

⁴ μέζονες: ion. für μείζονες

⁵ Κύριζα: Ort im Land der Ichthyophagen

⁶ ὑπὸ τὴν ἔω: gegen Morgen

⁷ ἀναφυσᾷ: emporblasen

⁸ ὁ πρηστήρ, -ῆρος: hier: Wassersäule

⁹ κατηγέομαι: ion. für κατηγέομαι: anführen

¹⁰ ὁ πόντος: Meer

¹¹ ὁ ναύτης: Seemann

¹² τὸ ἔρετμόν: Ruder

¹³ παρακαλέω: hier: gut zureden

¹⁴ θαρσύνω: ermutigen

¹⁵ οὐστίνας: gemeint sind die einzelnen Schiffsführer

¹⁶ τὸ μέτωπον: Vorderseite, Front

¹⁷ ἐπαλαλάζω: ein Kriegsgeschrei erheben

¹⁸ ὁμοῦ (Adv.): zusammen, zugleich

¹⁹ τὸ ῥοθίον: hier: das Klatschen der Ruder

²⁰ πυκνός: dicht

²¹ ὁ κτύπος: Getöse

²² ἡ εἰρεσίη: das Rudern

²³ ἀναθαρσέω: wieder Mut fassen

²⁴ τὸ ξύνθημα: Verabredung

²⁵ πελάζω: sich nähern

²⁶ χωρέω trans.: in sich fassen

²⁷ ἡ σάλπιγξ, -γγος: Trompete

²⁸ μήκιστος: Superlativ von μακρός

²⁹ ἡ πῶρη: das vordere Ende des Schiffes, Bug

³⁰ ὁ βυθός: Tiefe

³¹ δύομαι, intrans. Aor. ἔδυν: untertauchen, versinken

³² ἡ πρύμνη: der hintere Teil des Schiffes, Heck

³³ ἀναδύομαι: auftauchen

³⁴ ἀνέχω intrans.: emporragen

³⁵ ὁ κρότος: Beifallklatschen

³⁶ παράλογος: unerwartet

1 τηρία γενέσθαι τῶν ναυτέων, καὶ αἶνον¹ ἐς τὸν
 Νέαρχον τῆς τε τόλμης² καὶ τῆς σοφίης. τούτων
 μετεξέτερα³ τῶν κητέων ἐποκέλλειν⁴ πολλαχοῦ
 τῆς χώρας, ἐπειδὴν ἀνάπωτις⁵ κατάσχη⁶. ἐν
 5 τοῖσι βράχεσιν⁷ ἐχόμενα, τὰ δὲ καὶ ὑπὸ
 χειμώνων⁸ σκληρῶν⁹ ἐς τὴν χέρσον¹⁰
 ἐξωθέεσθαι¹¹, καὶ οὕτω δὴ καὶ τὰ σηπόμενα¹²
 ἀπόλλυσθαι¹³ τε καὶ τὰς σάρκας αὐτοῖσι
 περιρρεούσας¹³ ὑπολείπειν τὰ ὀστέα¹⁴
 10 χρῆσθαι¹⁵ τοῖσιν ἀνθρώποισιν ἐς τὰ οἰκία.
 εἶναι ὧν τὰ μὲν ἐν τῆσι πλευρῆσιν¹⁶ αὐτῶν
 ὀστέα δοκοῦς¹⁷ τοῖσιν οἰκήμασιν ὅσα μεγάλα,
 τὰ δὲ μικρότερα στρωτήρας¹⁸. τὰ δὲ ἐν τῆσι
 σιαγῶσι¹⁹, ταῦτα δὲ εἶναι τὰ θύρετρα²⁰, οἷα
 15 δὴ²¹ πολλῶν καὶ εἰς εἴκοσι καὶ πέντε ὀργυιάς²²
 ἀνηκόντων²³ τὸ μέγεθος.

¹ ὁ αἶνος: Lob² ἡ τόλμη: Mut³ μετεξέτεροι: einige (andere)⁴ ἐποκέλλω: stranden⁵ ἡ ἀνάπωτις: Ebbe⁶ κατέχω intrans.: hier: vordringen⁷ τὰ βράχια: seichte Stellen⁸ ὁ χειμών: hier: (Winter)sturm⁹ σκληρός: hart, streng¹⁰ ἡ χέρσος: Festland, Ufer¹¹ ἐξωθέω: herausstossen¹² σήπομαι: verfaulen¹³ περιρρέω: von allen Seiten heruntergleiten, abfallen¹⁴ τὸ ὀστέον: Knochen¹⁵ χρῆσθαι: finaler Infinitiv (auf die Frage "wofür?")¹⁶ ἡ πλευρή: Rippen¹⁷ ἡ δοκός: Balken¹⁸ ἡ στρωτήρ, -ῆρος: Sparren (Schrägbalken des Daches), Latte¹⁹ ἡ σιαγών, -όνος: Kieferknochen²⁰ τὸ θύρετρον: Tür²¹ οἷα δὴ: wie ja doch²² ἡ ὀργυιή: Klafter (Längenmass, ca. 1.64m)²³ ἀνήκω: erreichen

5. Die Zauberinsel Nosala (31.1 - 31.9)

Während der Durchquerung des Gebietes der Ichthyophagen stellte Nearch mehrmals seine Fähigkeit in der Mannschaftsführung unter Beweis; so auch hier vor der verzauberten Insel:

1 εὔτε¹ δὲ παρέπλεον τὴν χώραν τῶν Ἰχθυο-
 φάγων, λόγον ἀκούουσι περὶ νήσου τινός, ἢ
 κεῖται μὲν ἀπέχουσα τῆς ταύτη ἡπείρου²
 σταδίους ἐς ἑκατόν, ἐρήμη δὲ ἐστὶν οἰκητόρων.
 5 ταύτην ἱρὴν³ Ἡλίου ἔλεγον εἶναι οἱ ἐπιχώριοι
 καὶ Νόσαλα καλέεσθαι, οὐδέ τινα ἀνθρώπων
 καταίρειν⁴ ἐθέλειν ἐς αὐτήν· ὅστις δ' ἂν
 ἀπειρή προσχη⁵, γίνεσθαι ἀφανέα⁶.
 ἀλλὰ λέγει Νέαρχος κέρκουρον¹ σφι ἕνα
 10 πλήρωμα² ἔχοντα Αἰγυπτίων οὐ πόρρω τῆς
 νήσου ταύτης γενέσθαι ἀφανέα, καὶ

¹ εὔτε: als² ἡ ἡπειρος: Festland³ ἱρός: ion. für ἱερός⁴ καταίρω: hier: landen⁵ προσέχω: hinlenken⁶ ἀφανής: unsichtbar¹ ὁ κέρκουρος: leichtes Schiff mit einer Ruderreihe² τὸ πλήρωμα: Füllung, hier: Besatzung

1 ὑπὲρ τούτου τοὺς ἡγεμόνας τοῦ πλόου
ἰσχυρίζεσθαι¹, ὅτι ἄρα κατάραντες ὑπ' ἀγ-
νοίης εἰς τὴν νῆσον γένοιτο ἀφανέες.

Νέαρχος δὲ πέμπει κύκλω περὶ τὴν νῆσον
5 τριηκόντορον², κελεύσας μὴ κατασχεῖν μὲν εἰς
τὴν νῆσον, ἐμβοᾶν δὲ τοῖς ἀνθρώποις ὡς
μάλιστα ἐν χρῶ³ παραπλέοντας, καὶ τὸν
κυβερνήτην⁴ ὀνομάζοντας καὶ ὅτου ἄλλου οὐκ
ἀφανῆς⁵ τὸ οὔνομα. ὡς δὲ οὐδένα ὑπα-

10 κούειν, τότε δὲ αὐτὸς λέγει πλεῦσαι εἰς τὴν
νῆσον καὶ κατασχεῖν δὴ προσαναγκάσαι τοὺς
ναύτας⁶ οὐκ ἐθέλοντας, καὶ ἐκβῆναι αὐτὸς καὶ
ἐλέγξαι⁷ κενὸν⁸ μῦθον ἐόντα τὸν περὶ τῆς
νήσου λόγον. ἀκοῦσαι δὲ καὶ ἄλλον λόγον

15 ὑπὲρ τῆς νήσου ταύτης λεγόμενον, οἰκῆσαι τὴν
νῆσον ταύτην μίαν τῶν Νηρηίδων⁹. τὸ δὲ
οὔνομα οὐ λέγεσθαι τῆς Νηρηίδος. ταύτη δὲ
ὅστις πελάσειε¹⁰ τῇ νήσῳ, τούτῳ συγγίνεσθαι¹¹
μὲν, ἰχθὺν δὲ αὐτὸν ἐξ ἀνθρώπου ποιέουσιν

20 ἐμβάλλειν εἰς τὸν πόντον¹². Ἥλιον δὲ
ἀχθεσθέντα¹³ τῇ Νηρηίδι κελεύειν
μετοικίζεσθαι¹⁴ αὐτὴν ἐκ τῆς νήσου· τὴν δὲ
ὁμολογεῖν μὲν, ὅτι ἐξοικισθήσεται, δεῖσθαι δὲ
οἱ τὸ πάθημα¹⁵ «παυθῆναι»¹⁶. καὶ τὸν Ἥλιον
25 ὑποδέξασθαι, τοὺς δὲ δὴ ἀνθρώπους,
οὔστινας ἰχθύας ἐξ ἀνθρώπων πεποιήκει,
κατελεήσαντα¹⁷ ἀνθρώπους αὐτίς ἐξ ἰχθύων
ποιῆσαι, καὶ ἀπὸ τούτων τῶν Ἰχθυοφάγων τὸ
γένος καὶ εἰς Ἀλέξανδρον¹⁸ κατελθεῖν.

30 *Kritik Arrians:*

καὶ ταῦτα ὅτι ψεύδεα²¹ ἐξελέγχει Νέαρχος, οὐκ
ἐπαινῶ αὐτὸν ἕγωγε τῆς σχολῆς²² τε καὶ
σοφίης, οὔτε κάρτα²³ χαλεπὰ ἐξελεγχθῆναι
ἐόντα, ταλαίπωρόν²⁴ τε ὄν²⁵ γινώσκων τοὺς
35 παλαιοὺς λόγους ἐπιλεγόμενον²⁶ ἐξελέγχειν
ὄντας ψευδέας.

¹ ἰσχυρίζομαι: behaupten

² ὁ τριηκόντορος: dreirudriges Kriegsschiff

³ ὁ χρῶς: hier: Rand

⁴ ὁ κυβερνήτης: Steuermann

⁵ ἀφανής: hier: (mit Anspielung auf S.13 Z.8) unbekannt

⁶ ὁ ναύτης: Seemann

⁷ ἐλέγγω: überführen

⁸ κενός: leer

⁹ Νηρηίδες: Töchter des Meergottes Nereus

¹⁰ πελάζω: sich nähern

¹¹ συγγίνομαί τινα: mit jd. zusammen sein, mit jd. schlafen

¹² ὁ πόντος: Meer

¹³ ἀχθομαι: unwillig sein, sich ärgern

¹⁴ μετοικίζω: umsiedeln (trans.)

¹⁵ τὸ πάθημα: gemeint: das sie verursacht

¹⁶ «παυθῆναι»: Lücke im Text. Sinn: der Fluch soll ein Ende haben. wie Helios dies erreicht, wird nicht gesagt.

¹⁷ κατελεέω: Mitleid haben

¹⁸ εἰς Ἀλέξανδρον: bis in die Zeit Alexanders

²¹ ψευδής: falsch

²² ἡ σχολή: Untersuchung

²³ κάρτα (Adv.): sehr

²⁴ ταλαίπωρος: mühselig, es bringt nichts

²⁵ ἐόντα, ὄν, ὄντας: hier wird deutlich, dass der ion. Dialekt nicht konsequent durchgehalten ist. (vgl. Einleitung S. 2f)

²⁶ ἐπιλέγομαι: Ueberlegungen anstellen

6. Kompetenzstreit in der Flottenführung: Der Sinn des Unternehmens (32.6 - 32.13)

Nachdem die Flotte das Gebiet der Ichthyophagen passiert hatte, gelangte sie nach Karmanien, einem fruchtbareren Land. Sie änderten dabei ihre Richtung leicht und fuhren dem Küstenverlauf nach, Richtung Nordwesten. In Badis machten sie Halt.

Neben Nearch gab es noch einen anderen wichtigen Mann in der Flottenführung: Onesikritos. Auf der Fahrt auf dem Indus steuerte er das Schiff Alexanders, auf dieser Expedition war er sog. ἀρχικυβερνήτης (Obersteuermann) und hatte wahrscheinlich das Navigationskommando inne, während Nearch das Oberkommando, d.h. das strategische Kommando, besass. Nearch musste also entscheiden, wohin die Flotte fahren sollte, die Aufgabe des Onesikritos war es dann zu sehen, dass sie dorthin fuhr.

1 ἐνθένδε¹ ὀρμηθέντες καὶ διεκπλώσαντες
σταδίους ὀκτακοσίους πρὸς αἰγιαλῷ² ὀρμί-
ζονται³ ἐρήμῳ, καὶ καθορῶσιν ἄκρην⁴ μακρὴν
ἀνέχουσιν⁵ ἐπὶ πολλὸν ἐς τὸ πέλαγος⁶. ἀπέχειν
5 δὲ ἐφαίνετο ἡ ἄκρη πλόον ὡς⁷ ἡμέρης. καὶ οἱ
τῶν χώρων ἐκείνων δαήμονες⁸ τῆς Ἀραβίης
ἔλεγον τὴν ἀνίσχουσιν ταύτην ἄκρην,
καλέεσθαι δὲ Μάκετα· ἔνθεν τὰ κιννάμωμά⁹
τε καὶ ἄλλα τοιουτότροπα ἐς Ἀσσυρίου
10 ἀγινέεσθαι¹⁰. καὶ ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ τούτου,
ἵνα περ¹¹ ὁ στόλος ἐσάλευε¹², καὶ τῆς ἄκρης¹³,
ἦντινα καταντικρῷ¹⁴ ἀφεώρων ἀνέχουσιν ἐς
τὸ πέλαγος, ὁ κόλπος¹⁵ - ἐμοί τε δοκεῖ καὶ
Νεάρχῳ ὡσαύτως ἐδόκεεν - ἐς τὸ εἶσω
15 ἀναχεῖται¹⁶, ὅπερ εἰκὸς¹⁷ ἢ Ἐρυθρὴ
θάλασσα¹⁸.
ταύτην τὴν ἄκρην ὡς κατείδον, Ὀνησίκριτος
μὲν ἐπέχοντας ἐπ' αὐτὴν πλέειν ἐκέλευεν, ὡς
μὴ κατὰ τὸν κόλπον ἐλαστρέοντας¹⁹
20 ταλαιπωρέεσθαι²⁰. Νεάρχος δὲ ὑποκρίνεται
νήπιον²¹ εἶναι Ὀνησίκριτον, εἰ ἀγνοεῖ ἐπ'
ὅτῳ²² ἐστάλη πρὸς Ἀλεξάνδρου ὁ στόλος. οὐ
γὰρ ὅτι ἀπορίη ἦν πεζῆ²³ διασωθῆναι πάντα
αὐτῷ τὸν στρατόν, ἐπὶ

¹ ἐνθένδε: von Badis

² ὁ αἰγιαλός: Strand

³ ὀρμίζομαι: in den Ankerplatz einlaufen, anlegen

⁴ ἡ ἄκρη: Vorgebirge

⁵ ἀνέχω: hineinragen

⁶ τὸ πέλαγος: Meer

⁷ ὡς: ungefähr

⁸ δαήμων, -ονος: kundig, erfahren

⁹ τὸ κιννάμωμον: Zimt

¹⁰ ἀγινέω: führen

¹¹ ἵνα(περ) mit Ind.: wo

¹² σαλεύω: schwanken, hier: auf hoher See liegen

¹³ ergänze: καὶ ἀπὸ τῆς ἄκρης

¹⁴ καταντικρῷ (Adv.): gerade gegenüber

¹⁵ ὁ κόλπος: Meerbusen

¹⁶ ἀναχεῖται: hier: sich erstrecken

¹⁷ εἰκὸς «ἔστι»: wahrscheinlich

¹⁸ ἡ Ἐρυθρὴ θάλασσα: s. Anm. 8, S.6

¹⁹ ἐλαστρέω = ἐλαύνω

²⁰ ταλαιπωρέω: sich abmühen

²¹ νήπιος: kindisch, dumm

²² ἐπ' ὅτῳ: vgl. S.6, Z. 9ff

²³ πεζῆ (Adv.): zu Fuss

1 τῷδε ἄρα ἐκπέμψαι τὰς νέας, ἀλλὰ ἐθέλοντα
 αἰγιαλούς τε τοὺς κατὰ τὸν παράπλου
 κατασκέψασθαι καὶ ὄρμους¹ καὶ νησίδας², καὶ
 ὅστις κόλπος ἐσέχοι ἐκπεριπλώσαι³ τοῦτον,
 5 καὶ πόλιας⁴ ὅσαι ἐπιθαλάσσιαι⁵, καὶ εἴ τις
 ἔγκαρπος⁶ γῆ καὶ εἴ τις ἐρήμη. σφᾶς ὧν οὐ
 χρῆναι ἀφανίσει τὸ ἔργον, πρὸς τέρματι⁷ ἤδη
 ἐόντας τῶν πόνων, ἄλλως⁸ τε οὐδὲ ἀπόρως ἔτι
 τῶν ἀναγκαίων ἐν τῷ παράπλῳ ἔχοντας.
 10 δεδιέναι τε, ὅτι ἡ ἄκρη ἐς μεσημβρίην ἀνέχει,
 μὴ ἐρήμῳ τε τῇ ταύτῃ γῆ καὶ ἀνύδρῳ καὶ
 φλογώδει⁹ ἐγκύρσειαν¹⁰. ταῦτα ἐνίκαι, καὶ μοι
 δοκέει περιφανέως σῶσαι τὴν στρατιὴν τῆδε
 τῇ βουλῇ Νέαρχος· τὴν γὰρ δὴ ἄκρην ἐκείνην
 15 καὶ τὴν πρὸς αὐτῇ χώρην πᾶσαν ἐρήμην τε
 εἶναι λόγος κατέχει¹¹ καὶ ὕδατος ἀπορίη
 ἔχεσθαι.

¹ ὄρμος: Hafen

² ἡ νησίς, -ίδος: Inselchen

³ ἐκπεριπλώω: umschiffen

⁴ πόλιας: ion. für πόλεις

⁵ ἐπιθαλάσσιος: am Meer gelegen

⁶ ἔγκαρπος: fruchtbar

⁷ τὸ τέρμα: Ende

⁸ ἄλλως τε καί / οὐδέ: besonders / be-
sonders nicht

⁹ φλογώδης: feurig

¹⁰ ἐγκύρω τινί: auf etw. treffen

¹¹ κατέχω: festhalten

Aus dieser Passage erfahren wir etwas von den Spannungen, die offenbar zwischen Nearch und Onesikritos geherrscht hatten. Kraft seines Amtes (s. oben) konnte Onesikritos berechtigterweise am Kap Maketa diesen Kurs vorschlagen, wenn er es als Routineentscheidung, nicht als prinzipielle Entscheidung ansah. Weder Nearch noch Onesikritos wussten, dass es sich hier um den Eingang zum persischen Golf handelte und dass sie anderfalls ganz Arabien hätten umfahren müssen. Die Bezeichnung des Onesikritos als νήπιος ist ziemlich hart. Nur die Gewissenhaftigkeit und der Gehorsam hatten Nearch vor dieser "Abkürzung" bewahrt. Der Gegensatz zwischen den beiden Männern setzte sich auf literarischem Gebiet fort. Auch Onesikritos schrieb über dieses Unternehmen, allerdings im grösseren Rahmen seiner Alexandergeschichte, die nicht erhalten ist. Onesikritos hatte mehr Sinn für naturwissenschaftliche Beobachtungen und war wohl eine grössere Forscherpersönlichkeit als Nearch. Der Bericht Nearchs, der bewusst nüchtern gehalten ist und in dem Onesikritos ausser an dieser Stelle absichtlich nicht erwähnt wird, ist auch als Reaktion darauf zu verstehen.

7. Das Zusammentreffen mit Alexander in der Nähe von Ormuz (33.1 - 36.3)

7.1. Begegnung mit einem Griechen (33.1 - 33.10)

Nearch hatte am Kap Maketa entschieden, die "Bucht", wie es zuerst schien, auszufahren und war somit in den persischen Golf eingefahren.

1 ἀλλὰ ἔπλων γὰρ ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ¹ ἄραντες²
 τῇ γῆ προσεχές³, καὶ πλώσαντες σταδίους ὡς
 ἑπτακοσίους ἐν ἄλλῳ αἰγιαλῷ ὠρμίσαντο⁴
 Νεόπτανα ὄνομα τῷ αἰγιαλῷ. καὶ αὐτίς ὑπὸ
 5 τὴν ἑῷ⁵ ἀνήγοντο⁶, καὶ πλεύσαντες σταδίους
 ἑκατὸν ὠρμίζονται κατὰ ποταμὸν Ἄναμιν· ὁ δὲ
 χῶρος Ἀρμόζεια⁷ ἐκαλέετο. δαψιλέα⁸ δὲ ἦδη
 καὶ ἀμφορα⁹ τὰ ταύτη ἦν, πλὴν ἐλαΐαι οὐ
 πεφύκεσαν. ἐνταῦθα ἐκβαίνουσί τε ἐκ τῶν
 10 νεῶν καὶ ἀπὸ τῶν πολλῶν πόνων ἄσμενοι¹⁰
 ἀνεπαύοντο, μεμνημένοι, ὅσα κακὰ κατὰ τὴν
 θάλασσαν πεπονθότες ἦσαν, καὶ πρὸς τῇ γῆ
 τῶν Ἰχθυοφάγων, τὴν τε ἐρημίην τῆς χώρας
 καὶ τοὺς ἀνθρώπους, ὅπως θηριώδεις¹¹, καὶ
 15 τὰς σφῶν ἀπορίας ἐπιλεγόμενοι. καὶ τινες
 αὐτῶν ἀπὸ θαλάσσης¹² ἐς τὸ πρόσω¹³ ἀνήλθον,
 ἀποσκεδασθέντες¹⁴ τῆς στρατιῆς κατὰ ζήτησιν
 ἄλλος ἄλλου.
 ἐνταῦθα ἀνθρωπὸς σφισιν ὄφθη χλαμύδα¹⁵ τε
 20 φορῶν Ἑλληνικὴν καὶ τὰ ἄλλα ὡς Ἕλληνα
 ἐσκευασμένος, καὶ φωνὴν Ἑλλάδα ἐφώνεε.
 τοῦτον οἱ πρῶτοι ἰδόντες δακρῦσαι¹⁶ ἔλεγον·
 οὕτω τι παράλογόν¹⁷ σφισι φανῆναι ἐκ τῶν
 τοσῶνδε κακῶν Ἕλληνα μὲν ἀνθρώπον ἰδεῖν,
 25 Ἑλλάδος δὲ φωνῆς ἀκοῦσαι. ἐπηρώτων τε,
 ὁπόθεν ἦκοι καὶ ὅστις ὢν· ὁ δὲ ἀπὸ τοῦ
 στρατοπέδου τοῦ Ἀλεξάνδρου
 ἀποσκεδασθῆναι ἔλεγε, καὶ

¹ ὁ αἰγιαλός: Strand

² αἶρω, ἦρα: hier: auslaufen

³ προσεχής: sich haltend an

⁴ ὠρμίζομαι: in den Ankerplatz einlaufen, anlegen

⁵ ὑπὸ τὴν ἑῷ: gegen Morgen

⁶ ἀνάγομαι: auslaufen

⁷ Ἀρμόζεια: heute Ormuz an der Mündung des Minab (= Anamis)

⁸ δαψιλής: im Ueberfluss

⁹ ἀμφορος: fruchtbar

¹⁰ ἄσμενος: freudig

¹¹ θηριώδης: tierähnlich

¹² ἡ θάλασσα: Meer

¹³ πρόσω: ion. für πόρρω

¹⁴ ἀποσκεδάννυμαι: sich zerstreuen

¹⁵ ἡ χλαμύς, -ύδος: Oberkeid für Männer, Chlamys

¹⁶ δακρῦω: weinen

¹⁷ παράλογος: unerwartet

1 εἶναι οὐ πόρρω τὸ στρατόπεδον καὶ αὐτὸν
 Ἀλέξανδρον. τοῦτον τὸν ἄνθρωπον βοῶντές τε
 καὶ κροτέοντες¹ ἀνάγουσι παρὰ τὸν Νέαρχον·
 καὶ Νεάρχῳ πάντα ἔφρασε, καὶ ὅτι πέντε
 5 ἡμερέων ὁδὸν ἀπέχει τὸ στρατόπεδον καὶ ὁ
 βασιλεὺς ἀπὸ τῆς θαλάσσης. τὸν τε ὑπαρχον²
 τῆς χώρας ταύτης δείξειν ἔφη Νεάρχῳ, καὶ
 ἔδειξε· καὶ μετὰ τούτου Νεάρχος γνώμην
 ποιέεται, ὅπως ἀναβήσεται πρὸς βασιλέα. τότε
 10 μὲν δὴ ἐπὶ τὰς νέας ἀπῆλθον· ὑπὸ δὲ τὴν ἕω
 τὰς νέας ἐνεώλ-κεεν³, ἐπισκευῆς⁴ τε εἵνεκα⁵,
 ὅσαι αὐτῶν κατὰ τὸν πλοῦν πεπονήκεσαν, καὶ
 ἅμα ὅτι ἐν τῷ χώρῳ τούτῳ ὑπολείπεσθαί οἱ
 ἐδόκεε τὸν πολλὸν στρατόν. χάρακά⁶ τε ὦν
 15 περι-βάλλεται διπλοῦν⁷ περὶ τῷ ναυστάθμῳ⁸,
 καὶ τεῖχος γήϊνον⁹ καὶ τάφρον¹⁰ βαθείην, ἀπὸ
 τοῦ ποταμοῦ τῆς ὄχθης¹¹ ἀρξάμενος ἔστε¹² ἐπὶ
 τὸν αἰγιαλόν, ἵνα¹³ αἱ νέες αὐτῷ
 ἀνειρυσμέναι¹⁴ ᾗσαν.

¹ κροτέω: klatschen

² ὁ ὑπαρχος: Hyparch, Unterstatthalter

³ νεωλκέω: ein Schiff an Land ziehen

⁴ ἡ ἐπισκευή: Ausbesserung

⁵ εἵνεκα: ion. für ἔνεκα

⁶ ὁ χάραξ, -κος: spitzer Pfahl, Palisade

⁷ διπλοῦς: doppelt

⁸ τὸ ναύσταθμον: Schiffslager

⁹ γήϊνος: von Erde gemacht

¹⁰ ἡ τάφος: Graben

¹¹ ἡ ὄχθη: Ufer

¹² ἔστε: bis

¹³ ἵνα mit Ind.: wo

¹⁴ ἀνειρῶ: heraufziehen

7.2 Schlecht belohnter Eifer des Hyparchen (34.1 - 34.5)

1 ἐν ᾧ δὲ ὁ Νεάρχος ταῦτα ἐκόσμεε, τῆς χώρας ὁ
 ὑπαρχος πεπυσμένος, ὅπως ἐν μεγάλῃ
 φροντίδι¹ ἔχοι Ἀλέξανδρος τὰ ἀμφὶ τὸν στόλον
 τοῦτον, μέγα δὴ τι ἀγαθὸν ἐξ Ἀλεξάνδρου ἂν
 5 ἔγνω πείσεσθαι, εἰ πρῶτός οἱ ἀπαγγείλειε τοῦ
 στρατοῦ τὴν σωτηρίην καὶ τὸν Νέαρχον, ὅτι οὐ
 πολλῷ ὕστερον ἀφίξεται ἐς ὅσιν τὴν βασιλέος.
 οὕτω δὴ τὴν βραχυτάτην² ἐλάσας ἀπαγγέλλει
 Ἀλεξάνδρῳ, ὅτι Νεάρχος οὗτος προσάγει ἀπὸ
 10 τῶν νεῶν. τότε μὲν δὴ καίπερ ἀπιστέων τῷ
 λόγῳ Ἀλέξανδρος ἀλλὰ ἐχάρη γε κατὰ τὸ εἰκὸς
 τῇ ἀγγελίῃ· ὡς δὲ ἡμέρη τε

¹ ἡ φροντίς, -ίδος: Sorge

² τὴν βραχυτάτην: ergänze: <ὁδόν>, (βραχύς: kurz)

1 ἄλλη ἐξ ἄλλης ἐγίνετο, καὶ ξυντιθέντι αὐτῷ
 τῆς ἀγγελίης τὸν χρόνον οὐκέτι πιστὰ τὰ ἐξ-
 ηγγελμένα ἐφαίνετο, πεμπόμενοι τε ἄλλοι ἐπ'
 5 ἄλλοισιν ὡς ἐπὶ κομιδῆ³ τοῦ Νεάρχου οἱ μὲν
 τινες ὀλίγον τῆς ὁδοῦ προελθόντες καὶ οὐδενὶ
 ἐγκύρσαντες² κενοὶ³ ἐπανήεσαν⁴, οἱ δὲ καὶ
 πορρωτέρω ἐλθόντες καὶ διαμαρτόντες τῶν
 ἀμφὶ τὸν Νεάρχον οὐδὲ αὐτοὶ ἐπανήεσαν,
 ἐνταῦθα δὴ τὸν μὲν ἄνθρωπον ἐκείνον, ὡς
 10 κενὰ τε ἀγγείλαντα καὶ λυπηρότερα οἱ τὰ
 πρήγματα ποιήσαντα τῇ ματαίῃ⁵ εὐφροσύνῃ,
 συλλαβεῖν κελεύει Ἀλέξανδρος, αὐτὸς δὲ τῇ
 τε ὄψει καὶ τῇ γνώμῃ δῆλος ἦν μεγάλῳ ἄχει⁶
 βεβλημένος.

¹ ἡ κομιδῆ: das Herbeischaffen, Geleit

² ἐγκύρω τινί: auf jd. treffen

³ κενός: leer

⁴ ἐπάνειμι: zurückkehren

⁵ μάταιος: vergeblich, falsch

⁶ τὸ ἄχος: Schmerz

7.3 Nearch und Archias treffen auf Kundschafter Alexanders (34.6 - 34.12)

1 ἐν τούτῳ δὲ τῶν τινες κατὰ ζήτησιν τοῦ
 Νεάρχου ἐσταλμένων ἵππους τε ἐπὶ κομιδῆ¹
 αὐτῶν καὶ ἀπήνας² δὲ ἄγοντες ἐντυγχάνουσι
 κατὰ τὴν ὁδὸν αὐτῷ τε Νεάρχῳ καὶ τῷ Ἀρχίῃ
 5 καὶ πέντε ἢ ἕξ ἅμα αὐτοῖσιν· μετὰ τοσοῦτων
 γὰρ ἀνήει. καὶ ἐντυχόντες οὔτε αὐτὸν
 ἐγνώρισαν³ οὔτε τὸν Ἀρχίην - οὔτω τοι κάρτα⁴
 ἀλλοῖοι⁵ ἐφάνησαν, κομόωντές⁶ τε καὶ
 ῥυπόωντες⁷ καὶ μεστοὶ ἄλμης⁸ καὶ ῥικνοὶ⁹ τὰ
 10 σώματα καὶ ὠχροὶ¹⁰ ὑπὸ ἀγρυπνίης¹¹ τε καὶ τῆς
 ἄλλης ταλαιπωρίας¹² - ἀλλὰ ἐρομένοις¹³ γὰρ
 αὐτοῖς ἴναπερ¹⁴ εἶη Ἀλέξανδρος,
 ὑποκρινάμενοι τὸν χῶρον οἱ δὲ παρήλαυνον.
 Ἀρχίης δὲ ἐπιφρασθεῖς¹⁵ λέγει πρὸς Νεάρχον
 15 "ὦ Νεάρχε, τούτους τοὺς ἀνθρώπους δι' ἐρη-
 μίας ἐλαύνειν τὴν αὐτὴν ἡμῖν ὁδὸν οὐκ ἐπ'
 ἄλλῳ τινὶ συντίθημι¹⁶, ἢ ὅτι μὴ κατὰ ζήτησιν
 τὴν

¹ ἡ κομιδῆ: das Herbeischaffen, Geleit

² ἡ ἀπήνη: Wagen

³ γνωρίζω: erkennen

⁴ κάρτα (Adv.): sehr

⁵ ἀλλοῖος: andersartig, verändert

⁶ κομάω: langes Haar tragen

⁷ ῥυπάω: schmutzig sein

⁸ ἡ ἄλμα: Meersalz

⁹ ῥικνός: runzlig

¹⁰ ὠχρός: blass

¹¹ ἡ ἀγρυπνία: Schlaflosigkeit

¹² ἡ ταλαιπωρία: Strapaze

¹³ ἔρομαι: fragen

¹⁴ ἴνα(περ) mit Ind.: wo

¹⁵ ἐπιφράζομαι: etw. einsehen, merken

¹⁶ οὐκ ἐπ' ἄλλῳ τινὶ συντίθημι (hier: vermuten), ἢ ὅτι μὴ: nach Ausdrücken, die "bestreiten, bezweifeln" (= nicht vermuten) u.ä. bedeuten, steht ein im Deutschen nicht zu übersetzendes μῆ.

1 ἡμετέστην ἀπεσταλμένους. ὅτι δὲ οὐ γιγ-
νώσκουσιν ἡμέας, οὐκ ἐν θῶματι¹ ποιόομαι·
οὕτω γάρ τι ἔχομεν² κακῶς ὡς ἄγνωστοι εἶναι.
φράσωμεν αὐτοῖσιν, οἵτινές εἰμεν, καὶ αὐτοὺς
5 ἐρώμεθα, καθότι³ ταύτη ἐλαύνουσιν." ἔδοξε
τῷ Νεάρχῳ ἐναίσιμα⁴ λέγειν· καὶ ἦροντο ὅποι
ἐλαύνουσιν· οἱ δὲ ὑποκρίνονται, ὅτι κατὰ
ζήτησιν Νεάρχου τε καὶ τοῦ στρατοῦ τοῦ
ναυτικοῦ. ὁ δὲ "οὗτος" ἔφη "ἐγὼ εἰμι Νεάρχος,
10 καὶ Ἀρχίας οὗτος. ἀλλ' ἄγετε ἡμέας· ἡμεῖς δὲ
τὰ ὑπὲρ τῆς στρατιῆς Ἀλεξάνδρῳ
ἀπηγησόμεθα⁵."

¹ τὸ θῶμα = τὸ θαῦμα: Wunder

² κακῶς ἔχειν: sich schlecht befinden

³ καθότι: hier: weswegen

⁴ ἐναίσιμος: recht, gebührend

⁵ ἀπηγέομαι: erzählen, darlegen

7.4. Das Wiedersehen (35.1 - 36.3)

1 ἀναλαβόντες ὧν αὐτοὺς ἐπὶ τὰς ἀπήνας¹
ὀπίσω ἦλαυνον. καὶ τινες αὐτῶν τούτων
ὑποφθάσαι² ἐθελήσαντες τὴν ἀγγελίην,
προδραμόντες λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ ὅτι "οὗτός
5 τοι Νεάρχος, καὶ σὺν αὐτῷ Ἀρχίης καὶ πέντε
ἄλλοι κομίζονται παρὰ σέ," ὑπὲρ δὲ τοῦ
στρατοῦ παντὸς οὐδὲν εἶχον ὑποκρίνασθαι.
τοῦτο ἐκεῖνο συνθεῖς Ἀλέξανδρος, τοὺς μὲν
παραλόγως³ ἀποσωθῆναι, τὴν στρατιὴν δὲ
10 πᾶσαν διεφθάρθαι αὐτῷ, οὐ τοσόνδε τοῦ
Νεάρχου τε καὶ τοῦ Ἀρχίου τῆ σωτηρίῃ
ἔχαιρεν, ὅσον ἐλύπει αὐτὸν ἀπολομένη ἢ
στρατιὴ πᾶσα. οὕτω πάντα ταῦτα εἶρητο, καὶ ὁ
Νεάρχος τε καὶ ὁ Ἀρχίης προσῆγον. τοὺς δὲ
15 μόγις⁴ καὶ χαλεπῶς ἐπέγνω Ἀλέξανδρος, ὅτι τε
κομόωντας⁵ καὶ κακῶς ἐσταλμένους⁶ καθεώρα,
ταύτη μᾶλλον τι βεβαιότερον αὐτῷ τὸ ἄχος⁷
ὑπὲρ τῆς στρατιῆς τῆς ναυτικῆς ἐγίνετο. ὁ δὲ
τὴν δεξιὰν τῷ Νεάρχῳ ἐμβαλὼν καὶ ἀπαγαγὼν
20 μόνον αὐτὸν ἀπὸ τῶν ἐταίρων τε

¹ ἢ ἀπήνη: Wagen

² ὑποφθάνω τι: hier: mit etwas zuvor-
kommen

³ παράλογος: unerwartet

⁴ μόγις (Adv.): kaum

⁵ κομάω: langes Haar tragen

⁶ στέλλομαι: hier: bekleidet sein

⁷ τὸ ἄχος: Schmerz

1 καὶ τῶν ὑπασπιστῶν¹, πολλὸν ἐπὶ χρόνον
 ἐδάκρυνεν². ὡς³ δὲ ἀνενεγκῶν⁴ "ἀλλὰ ὅτι σύγε
 ἡμῖν ἐπανήκεις⁵ σῶος⁶" ἔφη "καὶ Ἀρχίης οὗτος,
 ἔχοι⁷ ἂν ἔμοιγε ὡς ἐπὶ συμφορῆ⁸ τῇ ἀπάσῃ
 5 μετρίως· αἱ δὲ τοι νέες καὶ ἡ στρατιὴ κοίω⁹ τινὶ
 τρόπῳ διεφθάρησαν;" ὁ δὲ ὑπολαβὼν "ὦ
 βασιλεῦ," ἔφη "καὶ αἱ νέες τοι σῶαί εἰσι καὶ ὁ
 στρατός· ἡμεῖς δὲ οὗτοι ἄγγελοι τῆς σωτηρίας
 αὐτῶν ἴκομεν." ἔτι μᾶλλον ἐδάκρυνεν
 10 Ἀλέξανδρος, καθότι¹⁰ ἀνέλπιστός οἱ ἡ σωτηρίη
 τοῦ στρατοῦ ἐφαίνετο, καὶ ὅπου ὀρμέουσιν¹¹ αἱ
 νέες ἀνηρώτα. ὁ δὲ "αὐταὶ" ἔφη "ἐν τῷ στόματι
 τοῦ Ἀνάμιδος ποταμοῦ ἀνειρυσμέναι¹²
 ἐπισκευάζονται¹³." Ἀλέξανδρος δὲ τὸν τε Δία
 15 τὸν Ἑλλήνων καὶ τὸν Ἄμμωνα τὸν Λιβύων
 ἐπόμνυσιν¹⁴, ἦ μὴν μειζόνως ἐπὶ τῆδε τῇ
 ἀγγελίῃ χαίρειν ἢ ὅτι τὴν Ἀσίην πᾶσαν
 ἐκτημένος¹⁵ ἔρχεται. καὶ γὰρ καὶ τὸ ἄχος οἱ ἐπὶ
 τῇ ἀπωλείῃ¹⁶ τῆς στρατιῆς ἀντίρροπον¹⁷ γενέ-
 20 σθαι τῇ ἄλλῃ πάσῃ εὐτυχίῃ.
 ὁ δὲ ὑπαρχος¹⁸ τῆς χώρας, ὄντινα συνειλήφει
 Ἀλέξανδρος ἐπὶ τῆς ἀγγελίης τῇ ματαιότητι¹⁹,
 παρόντα κατιδὼν τὸν Νέαρχον, πίπτει τε αὐτῷ
 πρὸς τὰ γόνατα²⁰, καὶ "οὗτός τοι" ἔφη "ἐγὼ
 25 εἶμι, ὃς ἀπήγγειλα Ἀλεξάνδρῳ, ὅτι σῶοι ἦκετε·
 ὀρᾶς, ὅπως διάκειμαι." οὕτω δὴ δεῖται
 Ἀλεξάνδρου Νέαρχος ἀφεῖναι τὸν ἄνδρα, καὶ
 ἀφίεται.
 Ἀλέξανδρος δὲ σωτήρια τοῦ στρατοῦ ἔθυε Διὶ
 30 Σωτήρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ Ἀπόλλωνι Ἀλεξι-
 κάκῳ²¹ καὶ Ποσειδῶνι τε καὶ ὅσοι ἄλλοι
 θαλάσσιοι²² θεοί, καὶ ἀγῶνα ἐποίεε γυμνικόν²³
 τε καὶ μουσικόν, καὶ πομπὴν²⁴ ἔπεμπε· καὶ
 Νέαρχος ἐν πρώτοισιν ἐπόμπευε²⁵ ταινίησί²⁶ τε
 35 καὶ ἄνθεσι²⁷ πρὸς τῆς στρατιῆς βαλλόμενος.

¹ ὁ ὑπασπιστής: "Hypaspist": eigentlich: Schildträger, im makedonischen Heer wird damit eine spezielle Truppengattung bezeichnet (leichte Infanterie).

² δακρύω: weinen

³ ὡς (Adv.): spät

⁴ ἀναφέρω: hier: sich erholen

⁵ ἐπανήκω: zurückkehren

⁶ σῶος: heil, unversehrt

⁷ μετρίως ἔχοι ἐπὶ ... : mässigt das Unglück

⁸ ἡ συμφορῆ: hier: Unglück

⁹ κοίος: ion. für ποίος

¹⁰ καθότι: insofern; fast = ὅτι

¹¹ ὀρμέω: vor Anker liegen

¹² ἀνειρύω: ans Land ziehen

¹³ ἐπισκευάζω: ausbessern

¹⁴ ἐπόμνυμί τινα: bei jd. schwören

¹⁵ ἐκτημένος ἔρχεται (= κεκτημένος): ist zum Herrn geworden über

¹⁶ ἡ ἀπωλείη: Vernichtung

¹⁷ ἀντίρροπος: das Gleichgewicht haltend

¹⁸ ὁ ὑπαρχος: Hyparch, Unterstatthalter

¹⁹ ἡ ματαιότης: Nichtigkeit

²⁰ τὸ γόνυ, -ατος: Knie

²¹ Ἀλεξίκακος: Unglück abwehrend (ἀλέξω: abwehren), Beiname Apollons

²² θαλάσσιος: zum Meer gehörig

²³ γυμνικός: Sport-

²⁴ ἡ πομπή: Festzug

²⁵ πομπεύω: am Festzug mitmarschieren

²⁶ ἡ ταινίη: Band

²⁷ τὸ ἄνθος: Blume